

Lukasevangelium 17,12-18 mein Leben als Dank für Gott

Lukasevangelium 17,12-18 Und bei Jesu Ankunft in einem Dorf begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die von ferne stehen blieben.

13 Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, Meister, erbarme dich über uns!

14 Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein.

15 Einer aber von ihnen kehrte wieder um, als er sah, dass er geheilt worden war, und pries Gott mit lauter Stimme,

16 warf sich auf sein Angesicht zu [Jesu] Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter.

17 Da antwortete Jesus und sprach: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?

18 Hat sich sonst keiner gefunden, der umgekehrt wäre, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremdling?

Psalm 107,1-15 »Dankt dem HERRN JHWH, denn er ist gütig, denn seine Gnade währt ewiglich!«

2 So sollen sagen die Erlösten des HERRN, die er erlöst hat aus der Hand des Bedrängers

3 und die er gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und vom Meer.

4 Sie irrten umher in der Wüste, auf ödem Weg; sie fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten.

5 Hungrig und durstig waren sie, ihre Seele verschmachtete in ihnen.

6 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten

7 und führte sie auf den rechten Weg, dass sie zu einer Stadt gelangten, in der sie wohnen konnten.

8 Sie sollen dem HERRN danken für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern!

9 Denn er hat die durstige Seele getränkt und die hungrige Seele mit Gutem erfüllt!

10 Die in Finsternis und Todesschatten saßen, gebunden in Elend und Eisen,

11 weil sie den Worten Gottes – El's widerstrebt und den Rat des Höchsten verachtet hatten,

12 sodass er ihr Herz durch Unglück beugte — sie strauchelten, und niemand half ihnen.

13 Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten.

14 Er führte sie heraus aus Finsternis und Todesschatten und zerriss ihre Fesseln.

15 Sie sollen dem HERRN danken für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern.

Jona 2,9-11 Die Verehrer nichtiger Götzen / *Die sich an nichtige Götzen halten* / verlassen ihre Gnade / *den, der ihnen Gnade erweist*;

10 ich aber will dir mit lauter Stimme Lob opfern; was ich gelobt habe, das will ich bezahlen. Die Rettung kommt von dem HERRN JHWH!

11 Und der HERR gebot dem Fisch; und der spie Jona ans Land.

Römerbrief 12,1+2 *Paulus*: Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Psalm 78,42 Die Israeliten gedachten nicht an seine, an Gottes Hand, an den Tag, als er sie von dem Feind erlöste;

Psalm 78,52 Und er ließ sein Volk ausziehen wie Schafe und leitete sie wie eine Herde in der Wüste
2. Mose 12,40+41 Die Zeit aber, welche die Kinder Israels in Ägypten gewohnt hatten, betrug 430 Jahre.

41 Und es geschah, als die 430 Jahre verflossen waren, ja, es geschah an eben diesem Tag, da zog das ganze Heer des HERRN JHWH aus dem Land Ägypten.

Josua 7,1 Aber die Kinder Israels vergriffen sich an dem Gebannten; denn Achan = *Der ins Unglück bringt*, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamm Juda, nahm etwas von dem Gebannten. Da entbrannte der Zorn des HERRN JHWH über die Kinder Israels.